

STURMWARNUNG! WAS TUN?

„CHECKLISTE“ - BEI AKTUELLER STURMWARNUNG

Erfahrungsgemäß haben wir in unserer Gemeinde die ersten Sturmschäden bei Windgeschwindigkeiten ab ca. 80 km/h zu verzeichnen. Die Feuerwehr empfiehlt Ihnen daher, spätestens bei angesagten Windgeschwindigkeiten ab 80 km/h folgende Sicherheitsmaßnahmen zu treffen bzw. Folgendes zu beachten:

- **Abdeckplatten und Abdeckplanen** → fest verankern oder abbauen
- **Baustellen** → sichern Sie **Gerüste, Absperrgitter und Baumaterial** (insbesondere Styropor- und Dämmplatten etc.)
- **Blumen am Fensterbrett** → wegräumen
- **Blumentöpfe** → wegräumen bzw. sichern
- **Fenster, Dachfenster, Türen** → schließen
- **Gartenmöbel, Liegebetten**, → nicht im Freien stehen lassen bzw. sichern
- **Markisen** → einziehen bzw. einfahren
- **Müllbehälter** → sichern
- **Sonnenschirme, Sonnensegel** → abspannen bzw. sichern
- **Spielzeuge, Trampoline** → unbedingt wegräumen !!!
- (unbefüllte) **Planschbecken** → wegräumen bzw. sichern (z.B. befüllen)
- **Partyzelte, Zelte** → abbauen!!! *Sie halten dem Sturm erfahrungsgemäß nicht stand !*
- **Poolüberdachungen** → sichern

SICHERN: WIE bzw. WOMIT ?

- Anhängen, Anbinden → an einen Fixpunkt mit (entsprechend starken) Leinen, Seilen, Draht
- Abdecken → mit Holzplatten (beschweren, anschrauben, annageln)
- Annageln
- Anschrauben
- Beschweren → mit Sandsäcken, Steinen, Ziegeln, schweren Pfosten etc.
- Niederbinden → mit (entsprechend starken) Leinen, Seilen, Draht

WAS KANN MAN VORBEUGEND TUN ?

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Bäume ordentlich „gepflegt“ werden und schneiden Sie gebäudenaher Bäume auf höchstens Firsthöhe, sodass große Äste oder sogar der ganze Baum das Dach bzw. das Gebäude nicht gefährden können.
*Bitte bedenken Sie: **W ä h r e n d eines Sturms ist es auch für die Feuerwehr zu gefährlich und somit praktisch unmöglich, Äste oder Bäume zu schneiden und somit den zu befürchtenden Schaden an Objekten zu verhindern!** (siehe auch unsere Bürger-Info > Baumschneiden)*
- Sorgen Sie für eine stabile Dachkonstruktion und feste Verankerung im Mauerwerk (Maueranker, Schrauben, Metallbänder)
- Achten Sie auf die Standfestigkeit von Masten, Antennen und Schornsteinen bzw. überprüfen Sie diese regelmäßig.
- Überprüfen Sie Dächer und Schornsteine auf lose Ziegel und Bleche.
- Halten Sie Ersatzdachplatten bzw. Dachziegel sowie Folien zur provisorischen Reparatur bereit.
- Kontrollieren Sie die Fassade auf eventuelle lose Teile (Dämmplatten o.ä.)
- Decken Sie große Glasflächen ab (Rollläden, Platten, etc.).

ALLGEMEINE TIPPS

- Wenn möglich verlassen Sie bei Sturm nicht das Haus bzw. die Wohnung. Gefahr droht durch herabstürzende Trümmer, abgerissene elektrische Leitungen usw.
- Halten Sie sich nicht in Zelten oder Wohnwägen auf.
- Meiden Sie die Nähe von
 - Strommasten
 - Bäumen (Waldgebiete, Parks o.ä.)
 - Baustellen (Gefahr durch Absperrgitter, loses Baumaterial)
 - Gerüsten
- Vorsicht auf besonders exponierten Straßenabschnitten und Brücken – vor allem Gefahr für große Lastwagen und Wohnanhänger!
- Vorsicht bei Freiluftveranstaltungen
- Parken Sie ihr Fahrzeug nicht in der Nähe von Häusern oder hohen Bäumen, sondern – wenn möglich - in der Garage!
- Überprüfen Sie ihre Taschenlampen bzw. Notstromversorgung – es kann zu Stromausfällen kommen.

BITTE UM VERSTÄNDNIS BEI ALLFÄLLIGEN WARTEZEITEN

Die Feuerwehr kann bei Extremereignissen nicht überall gleichzeitig sein. Es kann also in derartigen Situationen zu ungewohnten Wartezeiten kommen.

Die Feuerwehr beurteilt jedenfalls die Dringlichkeit der Hilfeleistung und setzt entsprechende Prioritäten bei der Abarbeitung der Schadensfälle.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass z.B. das Freimachen von blockierten Verkehrswegen, oder die Sicherung von losgerissenen Teilen, die Menschen gefährden könnten, Vorrang vor jenen Schadensfällen haben, wo keine unmittelbare „Gefahr im Verzug“ ist (z.B: losgerissene Poolabdeckung in einem Garten, loser Dachziegel in einer Dachrinne, abgebrochener Ast etc.)

MUSS MAN WIRKLICH IN J E D E M FALL DIE FEUERWEHR RUFEN?

So manche „Schadenslage“ kann man durchaus auch selbst beheben, ohne die - in solchen Situationen ohnehin überlastete - Feuerwehr zu beanspruchen:

- Umgefallene oder losgerissene Müllbehälter kann man auch selbst wieder aufstellen und sicher verwahren.
- Kleinere Äste kann man auch selbst wegräumen – das ist durchaus zumutbar!
- Ein umgestürzter Bauzaun ist keine „Katastrophe“. Wenn dieser nicht gerade eine Fahrbahn blockiert, kann dieser auch eine Zeit lang liegen bleiben.
- Ein Ziegel in einer Dachrinne stellt nicht in j e d e m Fall eine Gefahr für die Allgemeinheit dar und kann vielleicht auch am nächsten Tag vom Dachdecker wieder eingesetzt werden....